

Die Vogelgrippe und wir

Eine Momentaufnahme: In der Türkei sterben Kinder an der Vogelgrippe – die Türkei ist nahe, wir kennen das Land von den Ferien vielleicht. Die Gesichter der sterbenden Kinder sehen wir im Fernsehen, dazu Leute in Schutzanzügen, wie sie Hühner einsammeln und in Plastikcontainern improvisiert vergasen. Vorher war es noch China oder Indonesien, jetzt haben wir das Unheil vor der Tür.

In der Zeitung lesen wir, die Pandemie komme, fraglich sei bloss, wann, die Weltbank habe die internationale Gemeinschaft aufgerufen, 1,5 Milliarden Dollar für den Kampf gegen die Infektionskrankheit in armen Ländern zur Verfügung zu stellen. Die Lage dort sei sehr ernst und besorgniserregend, sagt ein hoher UNO-Beamter.

Und wir in der Schweiz? «Kein Grund zur Panik», lesen wir – und glauben es gerne.

Beispielsweise deshalb, weil wir wissen, dass diejenigen, die im Falle einer Pandemie zu koordinieren und zu kommunizieren haben, dies jetzt – im Vorfeld bzw. in Erwartung derselben – bereits tun. Sicher: Anfänglich waren die zuständigen Behörden diesbezüglich zu zu-

rückhaltend – wohl deshalb, weil sie sich zu sehr an der Faktenlage und zu wenig an der Befindlichkeit der Bevölkerung orientierten. Inzwischen hat man offensichtlich gemerkt, dass auch die Information, dass sich an der Bedrohungslage nichts geändert hat, eine wertvolle Information ist.

Federführend bei der Kommunikation zum Thema Vogelgrippe ist das Bundesamt für Gesundheit BAG; alles, was mit Epidemien oder gar Pandemien zu tun hat, gehört zu dessen ureigensten Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

Wir von der FMH sind auf verschiedenen Ebenen in engem und regelmässigem Kontakt mit dem BAG. Mit den Apothekern. Und mit allen anderen Keyplayern in dieser Thematik.

Auch hier nehmen wir unsere Funktion als Vertreter der Schweizer Ärzteschaft und als Bindeglied zu Behörden und Öffentlichkeit ernst und wahr. Gerade im Krankheits- und Krisenfall sind Ärztinnen und Ärzte für ihre Patientinnen und Patienten da. Und für ihre anderen Partner auch.

Daniel Lüthi, Leiter Kommunikation FMH